

Modulhandbuch

„Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“

berufsintegrierender Fernstudiengang

Hochschule Koblenz
Fachbereich Sozialwissenschaften

Stand: August 2018

Inhalt

Verteilung Studienbereiche, Module, Lehrveranstaltungen.....	3
Modulverteilung der Studienschwerpunkte auf die einzelnen Semester	7
Studienbereich I: Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements.....	8
Studienbereich II: Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen.....	19
Studienbereich III: Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.....	26
Studienbereich IV: Qualitätsmanagement und Evaluation.....	40
Studienbereich V: Übergreifende Qualifikationen.....	47
Abschlussarbeit Bachelor Thesis	58
Theorie-Praxis-Einheit.....	59
Studium Generale.....	60

Studienbereiche, Module, Lehrveranstaltungen

Studienbereich	Modul nr.	Module	CP	Sem	Lehrveranstaltung
I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagement	1	I/1 Sozialwissenschaftliche Grundlagen	5	1	
	2	I/2 Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	5	1	
	3	I/3 Entwicklungspsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen	5	2	
	4	I/4 Bildungspolitik und Bildungsökonomie	5	2	
	5	I/5 Bildungstheorien und Bildungsmanagement	5	3	
	6	I/6 Spezielle Rechtsfragen aus dem Kinder- und Jugendhilfsrecht sowie Schulrecht	5	4	
	7	I/7 Spezielle Rechtsfragen: Arbeitsrecht	5	5	
II. Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen	8	II/1 Leitungsfunktionen im strukturellen Wandel	5	1	
	9	II/2 Leitungsprofile und Leitungspersönlichkeiten	5	3	
	10	II/3 Vernetzung und Kooperation	5	4	
	11	II/4 Erziehungspartner-schaft	5	5	

Studienbereich	Modul nr.	Module	CP	Sem	Lehrveranstaltung
III. Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	13	III/1 Grundlagen der Organisationsentwicklung: strategische und operative Planung in Bildungs- und Betreuungseinrichtung	5	2	
	14	III/2 Personalmanagement I	5	3	
	15	III/3 Finanzierung und Fundraising	5	3	
	16	III/4 Betriebliches Rechnungswesen und Controlling	5	4	
	17	III/5 Personalmanagement II	5	4	
	18	III/6 Positionierung der Einrichtung im Markt	5	5	
	19	III/7 Kommunikationspolitik und Kommunikationsmanagement	5	5	
	20	III/8 Vertiefende Grundlagen der Organisationsentwicklung	5	6	
	21	III/9 Spezielles Management: Förder- und Betreuungsangebote an und in Schulen	5	6	
IV. Qualitätsmanagement und Evaluation	22	IV/1 Grundlagen des Qualitätsmanagements I: Philosophie und Grundkonzepte	5	1	

	23	IV/2 Grundlagen des Qualitätsmanagements II: Leitbilder und Konzeption	5	1	
	24	IV/3 Qualitätskriterien und -standards im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung	5	2	
	25	IV/4 Evaluation: Verfahren und Instrumente	5	3	
	26	IV/5 Spezielle Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung	5	4	
	27	IV/6 Spezielle Aspekte des Qualitätsmanagements: Einrichtungsbezogene Verfahren	5	6	
V. Übergreifende Qualifikationen	28	V/1 Moderations- und Präsentationstechniken	5	1	
	29	V/2 Kommunikation und Gesprächsführung	5	2	
	30	V/3 Fachfremdsprache I	5	2	
	31	V/4 Kulturelle und Kreative Kompetenz	5	3	
	32	V/5 Fachfremdsprache II	5	4	
	33	V/6 Konfliktschlichtung	5	5	
	34	V/7 International Studies I	5	5	
	35	V/8 International Studies II	5	6	
		35 Module			35 Lehrveranstaltungen

		Bachelor-Thesis	10		
	36	Theorie-Praxis-Einheit oder	30		
	37	Studium generale			
LP-Gesamt			210		

Modulverteilung der Studienschwerpunkte auf die einzelnen Semester

Studien-Schwerpunkte	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements	I/1: Sozialwissenschaftliche Grundlagen (5 cp) I/2: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen (5 cp)	I/3: Entwicklungspsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen (5 cp) I/4: Bildungspolitik und Bildungsökonomie (5 cp)	I/5: Bildungstheorien und Bildungsmanagement (5 cp)	I/6: Spezielle Rechtsfragen aus dem Kinder- und Jugendhilferecht sowie Schulrecht (5 cp)	I/7: Spezielle Rechtsfragen: Arbeitsrecht (5cp)		
II. Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen	II/1: Leitungsfunktionen im strukturellen Wandel (5 cp)		II/2: Leitungsprofile und Leitungspersönlichkeiten (5 cp)	II/3: Vernetzung und Kooperation (5 cp)	II/4: Erziehungspartnerschaft (5cp)		
III. Management in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen		III/1: Grundlagen der Organisationsentwicklung: strategische und operative Planung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (5 cp)	III/2: Personalmanagement I (5 cp)	III/4: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling (5 cp)	III/6: Positionierung der Einrichtung im Markt (5 cp)	III/8: vertiefende Grundlagen der Organisationsentwicklung (5 cp)	
			III/3: Finanzierung und Fundraising (5cp)	III/5: Personalmanagement II (5 cp)	III/7: Kommunikationspolitik und Kommunikationsmanagement (5 cp)	III/9: Spezielles Management: Förder- und Betreuungsangebote an und in Schulen (5cp)	
IV. Qualitätsmanagement und Evaluation	IV/1: Grundlagen des Qualitätsmanagements I: Philosophie und Grundkonzepte (5 cp)	IV/3: Qualitätskriterien und –standards im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung (5 cp)	IV/4: Evaluation: Verfahren und Instrumente (5 cp)	IV/5: Spezielle Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung (5 cp)		IV/6: Spezielle Aspekte des Qualitätsmanagements: Einrichtungsbezogene Verfahren (5 cp)	
	IV/2: Grundlagen des Qualitätsmanagements II: Leitbilder und Konzeption (5 cp)						
V. Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal	V/1: Moderations- und Präsentationstechniken (5 cp)	V/2: Kommunikation und Gesprächsführung (5 cp)	V/4: Kulturelle und Kreative Kompetenz (5 cp)	V/5: Fachfremdsprache II (5 cp)	V/6: Konfliktschlichtung (5 cp)	V/8: International Studies II (5 cp)	
		V/3: Fachfremdsprache I (5 cp)			V/7: International Studies I (5 cp)		
vertiefendes Studium							A :Theorie-Praxis-Einheit (30 cp) ODER B: Studium generale (30 cp)
	6 Module (30cp)	6 Module (30cp)	6 Module (30cp)	6 Module (30cp)	6 Module (30cp)	4 Module (20cp) und Bachelor-Thesis (10cp)	1 Modul (30cp)

Studienbereich I – Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagement

Modul:	I/1			
Lehrveranstaltung:	Sozialwissenschaftliche Grundlagen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Grundbegriffe und Themenbereiche der Sozialwissenschaften • Kenntnisse über methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung • Kenntnisse über empirische Befunde zur Sozialstruktur: Armut, soziale Lage von Kindern und Familien 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, zwischen Alltagsverständnis und wissenschaftlichen Erklärungsmustern zu unterscheiden • Fähigkeit, aktuelle Untersuchungsergebnisse und Forschungsberichte aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich kritisch zu lesen, zu verstehen und zu bewerten. • Fähigkeit zur Erklärung und kritischen Würdigung von Ergebnissen der Sozialberichterstattung • Fähigkeit, öffentliche und politische Diskurse zur Definition sozialer Probleme (z.B. Armut) zu rekonstruieren und kritisch auf Aufgaben der eigenen Profession zu beziehen • Kompetenz zur Analyse komplexer Armutsrisiken 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sozialwissenschaften, Abgrenzung gegenüber anderen Wissenschaftsdisziplinen. • Ausgewählte Aspekte der Mikrosoziologie, u.a. Sozialisation, Soziale Interaktion, Gruppen und Netzwerke, Sozialer Status und soziale Rollen, Soziale Abweichung • Ausgewählte Aspekte der Makrosoziologie, u.a. Soziale Ungleichheit, ausgewählte Konzepte und Ansätze zur Sozialstrukturforschung, neuere Konzepte zu Lagen, Milieus und Lebensstilen • Methoden der empirischen Sozialforschung, Ziele und Inhalte der empirischen Forschung, Sozialberichterstattung als Instrument der Dauerbeobachtung • Anwendungsfelder der empirischen Sozialforschung im Bereich der frühen Kindheit, z.B. soziale Lage der Kinder, Armut von Kindern, Migration, Geschlechterrollen, gesundheitliches Wohlbefinden und sozialer Kontext 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium
Prüfungsform:	Klausur
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Monika Frink

Modul:	I/2			
Lehrveranstaltung:	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die wichtigsten Grundbegriffe und Themenbereiche der Wirtschaftswissenschaften • Kenntnis über die Grundlagen und Zusammenhänge in der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die wichtigsten Grundbegriffen, Denkweisen und Annahmen, die wirtschaftswissenschaftlichen Modellen zugrunde liegen, einzuordnen • Fähigkeit, Bezüge zu Themenfeldern des Bildungs- und Sozialmanagements herstellen zu können • Fähigkeit, zur kritischen Prüfung der Übertragbarkeit volks- und betriebswirtschaftlicher Ansätze auf den Bereich der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundmodelle wirtschaftswissenschaftlichen Denkens • Mikroökonomie • Makroökonomie • Das Menschenbild der Ökonomie – Ökonomische Verhaltenskonzepte • Grundfragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			
Prüfungsform:	Klausur			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo			
Modulbeauftragte:	Natascha Berg, B.A.			

Modul:	I/3			
Lehrveranstaltung:	Entwicklungspsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden sollen neuere Ansätze und Befunde aus der allgemeinen Kindheitsforschung und Entwicklungspsychologie kennen lernen, die für pädagogisches Handeln insgesamt, aber auch für Leitungshandeln relevant sind. Ziel ist es, die wissenschaftlichen Grundlagen zu erweitern und zu vertiefen sowie Anwendungsfelder für die Arbeit im Bereich der Kindertageseinrichtungen zu erschließen. Zukünftiges Leitungspersonal soll in der Lage sein, den aktuellen Diskurs über frühpädagogische Konzepte, entwicklungspsychologische Erkenntnisse und Ansätze aus der Hirnforschung einzuordnen und mit dem Team, Eltern und anderen in die praktische pädagogische Arbeit einzubinden. Entwicklungsmodelle des Menschen und sozialpädagogische Konzeptualisierungen sollen angesichts ihrer Bedeutung und ihrer Zusammenhänge vergleichend analysiert werden.</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, den multidisziplinären Kontext der Frühpädagogik zu verstehen • Grundlagen der Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter • Ausgewählte Theorien und Erkenntnisse aus der Pädagogik, Bindungsforschung, Säuglings- und Kleinkindforschung, Hirn- und Kognitionsforschung, Entwicklungs- und Tiefenpsychologie 			
Inhalte:	<p>Grundbegriffe und Abgrenzung.</p> <p>Übersicht über neuere Befunde und Ansätze aus der Kindheitsforschung.</p> <p>Grundlagen der Entwicklungspsychologie: Allgemeine Grundlagen der Entwicklung (interaktives Entwicklungsmodell, das Individuum als Akteur seiner Entwicklung, Entwicklungsaufgaben und Lebensereignisse, Entwicklungspfade/differenzielle Entwicklungsverläufe, aktives Aufgreifen von Entwicklungs- und Lernthemen, Bedeutung von Gelegenheitsstrukturen, Selbstregulation, Lernprozesse, Familienentwicklungsprozesse. Elemente der Entwicklung im Erwachsenenalter als Grundlage für Elternarbeit und Personalentwicklung).</p> <p>Übergreifende und neuere Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung (Selbstwirksamkeitserwartungen, Salutogenese, Resilienz, Risiken und Schutzfaktoren). Ausgewählte Entwicklungsbereiche in ihrer Bedeutung für die frühe Kindheit (Sprache, Wahrnehmung und Motorik)</p> <p>Die kindliche Entwicklung in (sozial-)pädagogischen Institutionen: Methoden und Instrumente der pädagogischen und entwicklungspsychologischen Forschung. Ausgewählte</p>			

	<p>Forschungsergebnisse (Krippen, Kitas, Schulen und Horte).</p> <p>Das Leitungspersonal von Kindertageseinrichtungen im Spannungsfeld von Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft, Entwicklungspsychologie – Systematisierung der aktuellen Diskussionslinien und ihrer Bedeutung für die praktische Arbeit in den Einrichtungen</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Klausur, Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>- Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo</p> <p>- Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BABE: Modul II/1.1 - FrühPäd: Modul II/1.1 und 1.2 - SAP: Modul 10
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Modul:	I/4			
Lehrveranstaltung:	Bildungspolitik und Bildungsökonomie			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden...</p> <p>... beherrschen die Analyse elementarer bildungsökonomischer und bildungspolitischer Probleme auf der Ebene der deutschen Volkswirtschaft einer Marktwirtschaft;</p> <p>... beherrschen die Analyse bildungsökonomischer und bildungspolitischer Zusammenhänge im Interaktionsfeld von Individuum, Gesellschaft und Wirtschaft;</p> <p>diskutieren aktuelle Fallbeispiele und argumentieren aus unterschiedlichen Positionen.</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Entwicklung von Konzeptionen; • Fähigkeit zum strukturierten Abgleich von individuellen Erfahrungen einerseits und wissenschaftlichen Erkenntnissen andererseits; • Fähigkeit, im Team an der Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu arbeiten. 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung und Aufgabenfelder von Bildungsökonomie und Bildungspolitik; • Aufbau des deutschen Bildungssystems; • Das deutsche Bildungssystem im internationalen Vergleich; • Wandel des deutschen Bildungssystems (historisch-genetischer Ansatz); • Wandel des deutschen Bildungssystems im demographischen Wandel; • Bildungsberichterstattung (Überblick); • Bildungsfinanzierung: Struktur, Umfang und Wirkungen; • Der Humankapitalansatz. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,			
Prüfungsform:	Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			

Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Bärbel Schümann M.A.

Modul:	I/5			
Lehrveranstaltung:	Bildungstheorien und Bildungsmanagement			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden setzen sich aus unterschiedlicher theoretischer Perspektive mit dem Bildungsbegriff auseinander. Sie analysieren die besondere Bedeutung von Bildung in der frühen Kindheit und analysieren die theoretischen Grundlagen aktueller frühkindlicher Bildungskonzepte und –ansätze.</p> <p>Sie werden einführend mit den Methoden und Instrumenten des Bildungsmanagements vertraut gemacht und können die neueren frühpädagogischen Konzepte und Ansätze hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder einordnen, sie kennen die besondere Rolle der Leitungskräfte für die Umsetzung neuer Konzepte und Methoden in den Einrichtungen.</p> <p>Die Studierenden kennen mögliche Instrumente und Techniken, um neue pädagogische Konzepte in den Teams einzuführen und sich als Change Manager zu betätigen; sie können die Aufgaben wie auch die Grenzen der Führungskräfte einordnen und bewerten</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, diese Ansätze auf der Grundlage pädagogischer Traditionslinien zu reflektieren und sie auf metatheoretischem Niveau vergleichen zu können • Die Studierenden sind in der Lage, diese sowohl hinsichtlich ihrer historischen Bedeutung als auch ihrer Relevanz für aktuelle Diskurse einzuordnen und zu betrachten sowie Folgerungen für die pädagogische Arbeit in Kita und Grundschule zu ziehen 			
Inhalte:	<p>Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Definitionen des Begriffes „Bildung“.</p> <p>Aktuelle frühpädagogische Konzepte und ihre Umsetzung und Evolution in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder; Analyse der theoretischen Grundlagen und Bezugsmodelle; Relevanz für die pädagogische Praxis.</p> <p>Der Umbau der Bildungsinstitutionen von "Lernanstalten" zu vielfältigen und inspirierenden "Lernlandschaften" unter besonderer Berücksichtigung des vorschulischen Bereichs und der Grundschulen als Aufgabe des Bildungsmanagements; Entwicklung von Visionen, wirksame Steuerung von Bildungsprozessen und professionelle Gestaltung von Leitung als Merkmale modernen Bildungsmanagements</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung; schriftliche Bearbeitung von Prüfungsfragen
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none">- BABE: Modul II/1.3- FrühPäd: Modul II/1.3
Modulbeauftragte:	Marco Messina, Dipl. Päd.

Modul:	I/6			
Lehrveranstaltung:	Spezielle Rechtsfragen aus dem Kinder- und Jugendhilferecht sowie Schulrecht			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium:7 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Bedeutung von Normen, deren Verhältnis (Hierarchie der Normen) und deren Anwendung in der Praxis • Kenntnisse der Grundlinien des Kinder- und Jugendhilferechts und des Schulrechts • Kenntnisse des BGB – Familienrechts (Kindschaftsrecht) • Kenntnisse über das Recht der Kindertagesbetreuung im SGB VIII und in den Ausführungsgesetzen der Länder • Kenntnisse über behördliche Zuständigkeiten und Befugnisse im Handlungsfeld der Kindertagesbetreuung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, bei Praxisproblemen der Leitung von Kindertageseinrichtungen Rechtsfragen als solche zu erkennen und richtig zuzuordnen • Fähigkeit der Anwendung von Normen auf konkrete Lebenssachverhalte mit Praxisbezug zur Kindertagesbetreuung • Fähigkeit der Einordnung von Rechtsprechung, Erlassen, Orientierungshilfen, Empfehlungen, Gremienbeschlüssen und administrativen Handlungen in ihrer Bedeutung für die Leitungstätigkeit • Fähigkeit, rechtliche Fragestellungen und Lösungen dem Team und den Eltern verständlich zu vermitteln 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Normen und deren Anwendung • Entwicklungslinien des Kinder- und Jugendhilferechts und die Reformen des Rechts der Kindertagesbetreuung • Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der Jugendbehörden • Finanzierung von Tageseinrichtungen für Kinder • Schulrecht in Abgrenzung zum Recht der Kindertagesbetreuung • Kinder- und Jugendschutz und Schutz von Kindern in Einrichtungen • Probleme des Datenschutzes und des Rechts am eigenen Bild • Kinderrechte, Partizipation • Betreuungsvertrag, Rechtsposition der Eltern 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Klausur
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none">- BABE: Modul I/2- FrühPäd: Modul I/2.1- SAP: Modul 9a- BASA: Modul 012
Modulbeauftragte:	Hartmut Gerstein, Ass. jur.

Modul:	I/7			
Lehrveranstaltung:	Spezielle Rechtsfragen: Arbeitsrecht			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Bedeutung der verschiedenen arbeitsrechtlichen Normen, deren Verhältnis zueinander (Normenhierarchie im Arbeitsrecht) und deren Anwendung in der Praxis • Die konkreten Pflichten des Arbeitgebers sowie des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsvertrag sollen den Studierenden bekannt sein • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Arbeitsverträge rechtlich wirksam zu beenden 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit arbeitsrechtliche Probleme zu erkennen, richtig zuzuordnen und entsprechende Lösungen zu finden • Anwendung von Rechtsnormen auf konkrete Lebenssachverhalte • Fähigkeit, arbeitsrechtliche Fragestellungen dem Team verständlich zu vermitteln 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts • Der Begriff des Arbeitnehmers (Abgrenzung zu arbeitnehmerähnlichen Personen) • Die Vertragsanbahnung (Einstellungsgespräch, Anfechtung von Arbeitsverträgen bei unrichtigen Angaben) • Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses (Leiharbeit, Teilzeit, Elternzeit, Berufsausbildungsverhältnis, Befristung, faktisches Arbeitsverhältnis) • Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus dem Arbeitsvertrag (Haupt- und Nebenpflichten) • Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen (ordentliche und fristlose Kündigung, Aufhebungsvertrag, Befristung) • Das Arbeitszeugnis (Inhalte, Zeugnissprache) • Kollektives Arbeitsrecht im Überblick: Arbeitskampf- und Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungsrecht • Das Verfahren vor den Arbeitsgerichten (insbesondere die Kündigungsschutzklage) 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur o. Hausarbeit)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,			
Prüfungsform:	Klausur oder Hausarbeit			

Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches I. Grundlagen des Bildungs- und Sozialmanagements im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Hans- Martin Bregger

Studienbereich II – Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen

Modul:	II/1			
Lehrveranstaltung:	Leitungsfunktionen im strukturellen Wandel			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskennnisse Leitungshandeln in Kindertageseinrichtungen und Schulen • Basiskennnisse politischen Handelns im Bereich institutioneller Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder • Basiskennnisse der föderalen Struktur in der Bundesrepublik Deutschland und deren Auswirkungen auf den Bereich der Kindertageseinrichtungen • Basiskennnisse der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen • Basiskennnisse zu Rahmenbedingungen für Leitungshandeln in Kindertageseinrichtungen Basiskennnisse unterschiedlicher Trägermodelle 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit der Einschätzung und Analyse unterschiedlicher lokaler Bedingungen für institutionelle Bildung und Betreuung von Kindern und deren Auswirkungen • Fähigkeit die Besonderheiten der Leitungsfunktionen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder einzuordnen • Fähigkeit die wichtigsten Funktionen, Kompetenzen und Instrumente der Führung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder grundlegend zu bewerten. • Fähigkeit die strukturellen Veränderungen, denen die Träger, Leitungen und Einrichtungen heute ausgesetzt sind, zu bewerten und entsprechende Handlungsoptionen für eigenes Handeln bzw. organisatorisches Handeln abzuleiten und zu reflektieren • Fähigkeit Leitungshandeln auf lokale Gegebenheiten zu übertragen und als wichtige Rahmenbedingung praktischen Leitungshandelns zu systematisieren 			
Inhalte:	<p>Leiten, Führen, Managen – Grundlagen der Leitungsfunktionen</p> <p>Leitungsfunktionen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder – Besonderheiten des Managements in Kindertageseinrichtungen</p> <p>Die Ebenen der Führung: Funktionen, Kompetenzen, Instrumente – Grundlagen des Leitungshandelns</p> <p>Leitungsfunktionen im strukturellen Wandel: Neue Anforderungen im Kontext der sozial- und familienpolitischen Veränderungen, neue Finanzierungsstrukturen, Trägerstrukturen im Wandel, Übergänge</p>			

	<p>zwischen Kita und Schule, Wettbewerb und/oder Kooperation, neue rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Tagesbetreuungsausbaugesetz), neue Anforderungen aus der Bildungsdiskussion</p> <p>Die Wahrnehmung zukünftiger Herausforderungen als eine zentrale Leitungsaufgabe – Gestaltung von organisationalem Wandel</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur o. Hausarbeit)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches II – Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Ralf Haderlein

Modul:	II/2			
Lehrveranstaltung:	Leistungsprofile und Leitungspersönlichkeiten			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	Die Studierenden entwickeln ihre individuelle Leitungskompetenz und Leitungspersönlichkeit unter Verknüpfung von sozial- und wirtschaftswissenschaftlichem Erklärungs- und Handlungswissen. Dazu erhalten sie Kenntnisse über Rolle, Status und Kompetenzen und Befugnisse sowie Führungsstile und deren Wirkungen. Sie reflektieren die Grundstrukturen einer Leistungsprofilentwicklung zwischen role making und role taking und entwickeln Strategien und Instrumente für ein dynamisches Berufsprofil. Sie vergleichen Selbst- und Fremderwartungen mit existierenden Selbst- und Fremdbildern und erlernen Methoden des Selbstmanagements.			
Schlüsselkompetenzen:	Die Studierenden erwerben Methodenkenntnisse über erfolgreiches Selbstmanagement			
Inhalte:	Die Inhalte beziehen sich auf ausgewählte theoretische Ansätze der Entwicklung von <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsprofil und Leitungspersönlichkeit • Kompetenzentwicklung zwischen rolemaking und roletaking • Führungsstile - Wirkungen und Instrumente • Entwicklung und Handeln in Strukturen • Gremienarbeit • Gestaltung von Arbeitsabläufen und Koordination <ul style="list-style-type: none"> • Delegation von Aufgaben und Verantwortung • Beteiligung • Führung durch Modellverhalten und Kommunikation 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)			
Arbeitsform:	Seminar			
Prüfungsform:	Schriftliche/mündliche Prüfungsleistung			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches II – Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen im Studiengang BiSo			
Modulbeauftragte:	Vanessa Wagner			

Modul:	II/3			
Lehrveranstaltung:	Vernetzung und Kooperation			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über den zentralen Stellenwert von Vernetzung und Kooperation für das Management sozialer Einrichtungen im Bereich „frühe Kindheit“ • Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Bestimmungen der einzelnen Bundesländer zu Vernetzung und Kooperation in frühpädagogischen Einrichtungen • Kenntnisse über unterschiedliche Vernetzungs- und Kooperationsformen und -strategien • Kenntnisse über die visuelle Darstellung von Netzwerken • Kenntnisse über Netzwerkstrukturen unterschiedlicher Träger 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Netzwerk- und Kooperationsstrukturen zu reflektieren • Fähigkeit, Vernetzungen zu visualisieren und zu beschreiben • Fähigkeit, sich selbstreflexiv mit den Vernetzungen und Kooperationen innerhalb der eigenen Einrichtung auseinanderzusetzen • Fähigkeit, die Bedeutung von Kooperation und Vernetzung im Rahmen der frühpädagogischen Leitungstätigkeit zu erkennen • Fähigkeit, Vernetzungs- und Kooperationsprozesse zu entwickeln, zu organisieren, anzuleiten und zu optimieren. 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Vernetzung und Kooperation für die Leitung bzw. das Management frühpädagogischer Einrichtungen • Kindertageseinrichtungen als Knotenpunkte von Netzwerken • Orientierungsvorgaben: Begriffsklärungen, rechtliche Grundlagen von Vernetzung und Kooperation, Bestimmungen in den Bildungsplänen der Bundesländer • Unterschiedliche Netzwerk- und Kooperationsformen: Institutionelle und individuelle Netzwerke • Die Relevanz verschiedener Netzwerkpartner (z. B. Eltern) • Trägerspezifische Vorgaben von Vernetzung und Kooperation • Verfahren des Aufbaus, der Pflege und der Verbesserung von Netzwerken im frühpädagogischen Bereich • Praktische Umsetzung und Gestaltung von Netzwerkarbeit • Netzwerkvisualisierung und -analyse (z. B.: Netzwerkkarte) 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			

Prüfungsform:	Projektarbeit (als Vorleistung, unbenotet), Hausarbeit (benotet)
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches II – Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Martin Windisch

Modul:	II/4			
Lehrveranstaltung:	Erziehungspartnerschaft			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangen eines profunden theoretischen Wissens und Kenntnis zentraler empirischer Befunde, um Zusammenarbeit mit Eltern in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zu gestalten • Fähigkeit eine entsprechende professionelle Haltung einzunehmen • Überblick erlangen über die verschiedenen Methoden und Inhalte der Zusammenarbeit mit Eltern • Fähigkeit auf der Grundlage systematischer Bedarfsanalyse zielgerichtet spezifische Formen der Zusammenarbeit mit Eltern praktisch umzusetzen 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Reflexion der eigenen Haltung • Reflektierter Umgang mit Eltern • Erkennen und reflektieren von Kommunikationsprozessen mit Eltern • Analyse von Bedarfen von Eltern • Gestaltung von Schlüsselprozessen mit Eltern (z.B. Aufnahme, Eingewöhnung, Entwicklungsgespräche) • Fähigkeit unterschiedliche Angebote und Methoden der Zusammenarbeit mit Eltern zu evaluieren 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen, Vorgaben und Anforderungen für Erziehungspartnerschaft • Familiensoziologische und –psychologische Grundlagen • Aufgaben der Kindertageseinrichtung als Lern- und Lebensort für Familien • Diversität familialer Lebensformen und Konsequenzen daraus für die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Elterngruppen • Konzepte und empirische Untersuchungen zur „Erziehungspartnerschaft“ und der entsprechenden Methoden (Entwicklungsgespräche, Elternberatung, themenbezogene Veranstaltungen, Elternkurse) • Systemtheoretische Grundlagen zum Verständnis von Familienprozessen • Systemtheoretisches Verständnis des Zusammenwirkens der 			

	<p>Systeme Familie und der Kindertageseinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Familienbildung • Überblick über Methoden zum Einbezug von Eltern in Prozesse der Kindertageseinrichtung auf unterschiedlichen Planungsebenen • Familien in besonderen Lebenslagen • Kenntnisse über Einrichtungen, die Erziehungspartnerschaft gezielt fördern z.B. Familienzentren
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o. Klausur)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Hausarbeit oder Klausur
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches II – Leitungsfunktionen und Leitungskompetenzen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Remsperger-Kehm

Studienbereich III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Modul:	III/1			
Lehrveranstaltung:	Grundlagen der Organisationsentwicklung: strategische und operative Planung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium:7 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse grundlegender Ansätze des strategischen und operativen Managements. • Kenntnisse von Modellen, Analyse-Methoden und Instrumenten zur Umsetzung. • Kenntnis der Anforderungen an eine strategische Planung auf Trägerebene. • Kenntnisse neuerer Ansätze des Schulmanagements. 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Management-Modelle, Analyse-Methoden und Instrumente zur Umsetzung unter Berücksichtigung der Besonderheiten auf die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder zu übertragen. • Fähigkeit zur Einordnung und Bewertung von Ansätzen und Modellen im Kita-Management. 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Modelle des strategischen und operativen Managements in Dienstleistungs- und Sozialunternehmen. • Analyse-Methoden und Instrumente zur Umsetzung. • Strategische Planung in Kindertageseinrichtungen und auf der Trägerebene, sowie auf der Ebene des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. • Schulmanagement: Parallelen und Abweichungen zum Bereich der Kindertageseinrichtungen. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Klausur			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none"> - BABE: Modul I/3.1 			

Modulbeauftragte:

Prof. Dr. Katy Dieckerhoff

Modul:	III/2			
Lehrveranstaltung:	Personalmanagement I			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden Ansätze und Modelle des Personalmanagements • Kenntnisse zum besonderen Stellenwert des Personalmanagements im Dienstleistungsbereich, vor allem der Sozialunternehmen • Kenntnisse arbeits- und organisationspsychologischer Grundlagen der Personalführung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements an den pädagogischen Grundlagen der Einrichtung auszurichten • Fähigkeit, Personalführung auf dem Hintergrund relevanter Theoriekonzepte zu analysieren und zu beurteilen • Fähigkeit zur konzeptionellen Gestaltung eines mitarbeiterorientierten Personalmanagements 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Modelle des Personalmanagements in Sozialunternehmen • Mitarbeitermotivation und Arbeitszufriedenheit • Zielvereinbarung als Instrument der Personalführung • Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertageseinrichtungen • Ausgewählte Aufgabenfelder (Personalauswahl, Personalführung, Personalentwicklung) • Führungsstilansätze und -modelle • Führungsstil und Unternehmenskultur 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Klausur			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo			
Modulbeauftragte:	Benedikt Englert, M.A.			

Modul:	III/3			
Lehrveranstaltung:	Finanzierung und Fundraising			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der vielschichtigen Finanzierungsformen von Bildungseinrichtungen und Nonprofit-Unternehmen • Kenntnis über die besondere Struktur sowie die praktische Abwicklung der Finanzierung der Kinderbetreuungseinrichtungen in den einzelnen Bundesländern • Kenntnisse über denkbaren Ressourcen-Quellen im Sinne eines umfassenden Fundraising • Kenntnis wesentlicher Methoden zur Entwicklung von Marketing- und Fundraising-Strategien • Kenntnis des Spenden- und Sponsoring-Marktes und seiner Gesetzmäßigkeiten 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Reflexion der finanziellen Voraussetzungen für die eigene Arbeit • Fähigkeit zur Entwicklung eines passgenauen, auf die Marktpositionierung aufbauenden Sponsoring- / Fundraising-Konzeptes für Kita's • Reflexion möglicher Zielkonflikte im Hinblick auf die zukünftig voraussichtlich immer notwendige „Vermarktung“ von Bildungseinrichtungen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungskonzepte für Bildungseinrichtungen • Besonderheiten bezüglich der Finanzierung von Einrichtungen privater, kommunale, kirchlicher Träger • Sponsoring und Fundraising – strategische und konzeptionelle Grundlagen • Formen, Voraussetzungen und Ressourcen des Fundraisings in Nonprofit-Organisationen • Instrumente des Sponsoring und Fundraising in Nonprofit - Organisationen 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur o. Hausarbeit)			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Klausur oder Hausarbeit
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: - Frühpäd: Modul I/3.1
Modulbeauftragter:	Bärbel Schümann M.A.

Modul:	III/4			
Lehrveranstaltung:	Betriebliches Rechnungswesen und Controlling			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Funktion und Inhalte sowie Grenzen des Betrieblichen Rechnungswesens • Kenntnisse über verschiedene Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung • Kenntnisse über Grundlagen des Controllings und dessen adäquate Anwendung zur Steuerung von sozialen Einrichtungen • Kenntnisse über Notwendigkeiten und Grenzen von Risikomanagementsystemen 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Erstellung und Nutzung von Jahresabschlüssen • Fähigkeit, für Kindertagesstätten relevanten Kosten- und Nutzenrechnungen zu erstellen • Fähigkeit, sowohl einrichtungsbezogen wie auch auf der Ebene einer größeren Trägerorganisation ein systematisches und angemessenes Rechnungswesen aufzubauen und zu steuern • Fähigkeit, Finanzierungsgrundlagen zu erstellen • Fähigkeit, adäquate Controllingssysteme zu entwickeln und anzuwenden 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: • Buchhaltung und Jahresabschluss, Steuern, Kosten- und Leistungsrechnung, Investition und Finanzierung • Vertiefung: Die Finanzierung von Kindertageseinrichtungen – Struktur und Abwicklung • Grundlagen des Controlling: Controllingssysteme und –instrumente, Controlling in Nonprofit-Unternehmen • Risikomanagementsysteme 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,			
Prüfungsform:	Klausur			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo			
Modulbeauftragte:	Herr Meyer			

Modul:	III/5			
Lehrveranstaltung:	Personalmanagement II			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden können die Modelle und Instrumente des Personalmanagements in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder anwenden. Sie kennen die Anforderungen an das Personalmanagement und seine Besonderheiten auf der Ebene größerer Trägerorganisationen und im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Personalentwicklungskonzepte für Mitarbeiter auf den unterschiedlichen Ebenen zu entwerfen und umzusetzen.</p> <p>Sie kennen geeignete Konzepte und Methoden des Personalcontrollings und können Modelle und Methoden des betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Personalstandsicherung umsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Personalführung und Personaladministration im Schulbereich unter besonderer Berücksichtigung der Personalplanung in Ganztagschulen.</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit Methoden des Personalmanagement einzuschätzen, zu bewerten und auf den jeweiligen Sachverhalt anzuwenden • Fähigkeit Methoden und Konzepte entsprechend den Anforderungen an das Personalmanagement und seine Besonderheiten auf der Ebene größerer Trägerorganisationen und im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe zu übertragen • Fähigkeit Personalentwicklungskonzepte für Mitarbeiter auf den unterschiedlichen Ebenen zu entwerfen und umzusetzen • Fähigkeit geeignete Konzepte und Methoden des Personalcontrollings umzusetzen • Fähigkeit Modelle und Methoden des betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Personalstandsicherung zu bewerten und umzusetzen • Fähigkeit die Besonderheiten der Personalführung und Personaladministration im Schulbereich unter besonderer Berücksichtigung der Personalplanung in Ganztagschulen zu bewerten und umzusetzen 			
Inhalte:	<p>Personalmanagement in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder.</p> <p>Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Personalführung, Personalverwaltung und Personalreduzierung in Kindertageseinrichtungen, differenziert nach Träger und Rechtsform</p> <p>Personalmanagement auf der Ebene größerer Trägerorganisationen; Personalplanung und –einsatz im Rahmen von Trägerverbundsystemen</p>			

	<p>Personalmanagement in der Kommunalverwaltung (Träger der öffentlichen Jugendhilfe)</p> <p>Konzeption von Personalentwicklungsprozessen</p> <p>Personalcontrolling</p> <p>Personalstandsicherung bei älter werdenden Mitarbeitern (Arbeits- und Gesundheitsschutz, betriebliches Gesundheitsmanagement)</p> <p>Personalmanagement in Schulen; Personalplanung und –steuerung in Ganztagschulen</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit o.ä.)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung; schriftliche Bearbeitung von Prüfungsfragen
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ralf Haderlein

Modul:	III/6			
Lehrveranstaltung:	Positionierung im Markt			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium:7 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Bedeutung und Möglichkeiten einer zukunftsgerechten, standort- und bedarfsorientierten Positionierung im Markt • Kenntnisse verschiedener Konzepte und Methoden der Bedarfsanalyse • Kenntnisse verschiedener Methoden der strategischen Planung und Zukunftsforschung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Erklärung und kritischen Würdigung von Bedarfsanalysen • Fähigkeit, die Positionierung einer Einrichtung kriteriengeleitet zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit zur Anwendung einer Methode der Zukunftsforschung auf ein konkretes Arbeitsfeld aus der frühkindlichen Erziehung, Bildung und Betreuung • Fähigkeit, Profilbildung pädagogisch und betriebswirtschaftlich zu begründen und auszurichten 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Modelle der Bedarfsanalyse im Bereich der Kindertagesstätten • Spezielle Aspekte der Positionierung von Kindertageseinrichtungen im Kontext politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen • Die Bedeutung der pädagogischen Orientierung für die Profilbindung • Methoden der strategischen Planung und Zukunftsforschung • Marktrecherchen und Standortgutachten • Sozialräumliche und nutzerorientierte Konzeptionen • Positionierung der Einrichtung unter dem Aspekt der Vernetzung und Kooperation 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit o.ä.)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung, z.B. Hausarbeit oder Klausur ; Wissenschaftliches Poster, Präsentation			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			

Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Benedikt Englert, M.A.

Modul:	III/7			
Lehrveranstaltung:	Kommunikationspolitik und Kommunikationsmanagement			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Inhalte von Kommunikationspolitik und Kommunikationsmanagement • Abgrenzung der beiden Begriffe • Kenntnisse über Instrumente der Kommunikationspolitik • Kenntnis über die Wirkung von Kommunikationspolitik innerhalb und außerhalb eines Unternehmens • Kenntnisse um Kommunikationssysteme miteinander zu verzahnen, Arbeitsabläufe besser miteinander zu koordinieren • Kenntnis wesentlicher Voraussetzungen für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit • Kenntnisse über die Zusammenhänge von Kommunikationspolitik und Wettbewerb im Markt 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit die vorhandene Kommunikationspolitik in der Praxis einzuordnen • Fähigkeit interne und externe kommunikative Prozesse zu planen, zu koordinieren, durchzuführen und auszuwerten • Übertragung auf unterschiedliche Anspruchsgruppen (z.B. Kinder, Familien, Mitarbeiter, Kooperationspartner, Öffentlichkeit) • Berücksichtigung von familiären und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und deren Familien • Fähigkeit die Kommunikationspolitik auf die Marketing-Ziele der Einrichtung abzustimmen • Fähigkeit zur Ableitung wesentlicher Botschaften und geeigneter Kommunikationskanäle für die Öffentlichkeitsarbeit aus der angestrebten Marktpositionierung • Reflexion möglicher Zielkonflikte im Hinblick auf die zukünftig voraussichtlich immer notwendigeren „Vermarktung“ von Bildungseinrichtungen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Inhalte von Kommunikationspolitik • Umsetzung von Kommunikationspolitik in Bildungseinrichtungen • Methoden und Gestaltungselemente des Kommunikationsmanagements • Aufgaben der Leitung im Rahmen von 			

	<p>Kommunikationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Publikationen im Zusammenhang mit Kommunikationspolitik • Grundlagen einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations (PR) • Nutzung von Internet und sozialen Netzwerken • Werbung • Corporate Identity / Corporate Image • Marketing Mix • Interkulturelle Kommunikation
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit o.ä.)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Klausur oder Hausarbeit
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none"> - Frühpäd: Modul I/3.1
Modulbeauftragter:	Martin Windisch

Modul:	III/8			
Lehrveranstaltung:	Vertiefende Grundlagen der Organisationsentwicklung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 780h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Kenntnisse unterschiedlicher Theorien der Organisationsentwicklung und deren Umsetzung in die Praxis • vertiefende Kenntnisse unterschiedlicher Methoden und Instrumente der Organisationsentwicklung • Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Personalentwicklung und Organisationsentwicklung • grundlegende Kenntnisse über Besonderheiten des Einsatzes von Organisationsentwicklung im Schulmanagement und im Management von Kindertageseinrichtungen • grundlegende Kenntnisse über kollegiale Beratung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit aufbauend auf den Grundlagen des Moduls „Grundlagen der Organisationsentwicklung“ - ausgewählte Instrumente und Methoden der Organisationsentwicklung auf den Bereich der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder zu übertragen. • Fähigkeit ein Organisationsmanagementprojekt theoriegeleitet auf die Praxis zu übertragen, zu evaluieren und zu reflektieren • Fähigkeit mit Projektmanagement, Teamarbeit und Teamentwicklung, Supervision und kollegiale Beratung, Beschwerdemanagement und anderen Instrumenten/Methoden umzugehen und diese Methoden gezielt einzusetzen, um die Qualität der Organisation zu verbessern • Fähigkeit die Rolle und den Stellenwert der Fachberatung im Kita-Bereich als eine Form der Organisationsentwicklung einzuschätzen und entsprechende Handlungsoptionen für organisatorisches Handeln abzuleiten • Fähigkeit die wichtigsten Ansätze der Organisationsentwicklung im Bereich des Schulmanagements zuzuordnen 			
Inhalte:	<p>Ausgewählte Methoden und Instrumente der Organisationsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Verwendbarkeit in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder (Projektmanagement, Teamentwicklung, Supervision, kollegiale Beratung, Beschwerdemanagement usw.)</p> <p>Die Fachberater im Bereich der Kindertageseinrichtungen als Organisationsentwickler</p> <p>Neuere Ansätze der Organisationsentwicklung im Schulmanagement</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ralf Haderlein

Modul:	III/9			
Lehrveranstaltung:	Spezielles Management: Förder- und Betreuungsangebote an und in Schulen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden kennen die Entwicklung und Ausdifferenzierung der Ganztagschulen in den Bundesländern. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Modelle der ganztägigen Bildung und Betreuung einzuordnen, vor allem hinsichtlich des daraus resultierenden Koordinations- und Kooperationsaufwandes mit schulexternen Akteuren, z.B. aus der freien Jugendhilfe. Sie kennen die unterschiedlichen Förder- und Betreuungsangebote und können sie pädagogisch bewerten.</p> <p>Die Studierenden können das Förder- und Betreuungsangebot in Ganztagschulen eigenständig planen und administrieren, sie können entsprechende Gespräche und Verhandlungen mit den Beteiligten vorbereiten und durchführen und sie sind in der Lage, die Kosten zu planen und zu kontrollieren.</p> <p>Sie kennen die Aufgaben einer der Schulleitung direkt zugeordneten Stabsstelle für das Management der Förder- und Betreuungsangebote und verfügen über die Instrumente, die damit verbundenen Funktionen wahrzunehmen.</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, den Bedarf der Förderung und Betreuung in schulischen Angeboten zu erkennen und länderspezifisch umzusetzen • Erfassen und Einordnen von Strukturen der Angebote vor Ort • Befähigung zum (leitenden) Einsatz in Förder- und Betreuungsangeboten in Ganztagschulen 			
Inhalte:	<p>Entwicklung der Ganztagschulen in Deutschland; unterschiedliche Ansätze und Modelle in den Bundesländern</p> <p>Pädagogische und kontextuelle Anforderungen an Ganztagschulen</p> <p>Die beteiligten Akteure bei der Realisierung der Förder- und Betreuungsangebote: Kooperations- und Koordinationsaufgaben für die Planung und Durchführung der Angebote an und in den Schulen</p> <p>Systematik der Förder- und Betreuungsangebote; Verfahren zu Bestimmung der Akzeptanz/Zufriedenheit bei den Schülern und ihren Eltern sowie bei den Lehrerinnen und Lehrern</p> <p>Kostenplanung, Vertragsverhandlungen und operatives Management der Angebote</p> <p>Das Management von Förder- und Betreuungsangeboten in Ganztagschulen als Stabsstelle der Schulleitung: Aufgaben,</p>			

	Anforderungen und Umsetzung
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation, Klausur
Art des Moduls:	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches III – Management von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Studiengang BiSo
Modulbeauftragter:	Marco Messina, Dipl. Päd.

Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation

Modul:	IV/1			
Lehrveranstaltung:	Grundlagen des Qualitätsmanagements I: Philosophie und Grundkonzepte			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnisse der Grundlagen und Begriffe des Qualitätsmanagements • Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen für Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen • Vertiefte Kenntnisse des Qualitätsbegriffs • Grundkenntnisse von allgemeinen QM-Verfahren 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit einen Qualitätsbegriff für die eigene Praxis zu definieren • Selbstständige Planung, Umsetzung und Reflexion des eigenen Praxisprojekts • Fähigkeit zur selbstreflexiven Auseinandersetzung mit den angewandten Methoden und Ergebnissen der eigene Arbeit • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Fähigkeit zur praktischen Qualitätsentwicklung 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen (SGB VIII und jeweiliges Ländergesetz, Bildungs- und Erziehungspläne) • Menschenbild im Qualitätsmanagement • Begriffsbestimmung: Qualität, Qualitätsmanagement, Qualitätsmanagementsystem • Dimensionen von Qualität (Donabedian) • Überblick über die Grundkonzepte: Total Quality Management (TQM), DIN EN ISO 9000ff, EFQM 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,			
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung z.B. Klausur oder Hausarbeit			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none"> - BABE: Modul I/4.2 			

Modulbeauftragte:	Bärbel Schümann M.A.
--------------------------	----------------------

Modul:	IV/2			
Lehrveranstaltung:	Grundlagen des Qualitätsmanagements II: Leitbilder und Konzeption			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Struktur und den Inhalt von Leitbildern und deren Bedeutung für das Managen von Kindertageseinrichtungen • Kenntnisse über unterschiedliche Leitbilder von Kindertageseinrichtungen • Kenntnisse von Zusammenhang Leitbild und Konzeption • Kenntnisse über Aufbau, Inhalte, Funktion und möglicher Wirkung einer pädagogischen Konzeption in Bildungseinrichtungen • Kenntnisse über methodische Zugänge zur Erstellung und Überprüfung einer Konzeption unter Einbeziehung aller Stakeholder • Kenntnisse über die besondere Rolle der Leitung im Prozess der Konzeptionsentwicklung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Leitbilder unterschiedlicher Einrichtungen und Träger zu analysieren und zu reflektieren • Fähigkeit auf der Basis des Leitbildes eine Konzeption zu entwickeln • Fähigkeit der Prozessgestaltung zur Erstellung / Überarbeitung einer Konzeption inklusive reflexiver Prozesse im Team • Fähigkeit der Zielentwicklung und Operationalisierung von konzeptionellen Zielen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Funktion von Leitbildern für die Arbeit in frühpädagogischen Einrichtungen • Begriffsklärungen „Leitbild“ und „Konzeption“ • Die Bedeutung eines Leitbildes für die Orientierungsqualität in der Kita • Die Bedeutung der Leitbildentwicklung für die Teamentwicklung • Die Bedeutung eines Leitbildes und der Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung einer Kita • Leitbilder unterschiedlicher Träger von Kindertageseinrichtungen • Einbindung des Leitbildes in die Konzeption • Inhalte einer Konzeption • Bildungsauftrag, Leistungsangebot und Profilierung einer Kita • Ableitung und Operationalisierung von konzeptionellen Zielen • Einbindung aller Stakeholder und Beteiligung derer am Konzeptionsentwicklungsprozess • Planung des Prozesses: Ressourcenplanung 			

Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung, z.B. Hausarbeit oder Klausur
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: - BABE: Modul I/4.1
Modulbeauftragte:	Martin Windisch

Modul:	IV/3			
Lehrveranstaltung:	Qualitätskriterien und -standards im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Qualitätskriterien und -standards • Kenntnisse über die Arbeit mit Qualitätskriterien • Kenntnisse über die Entwicklung von Qualitätsstandards • Kenntnisse über verschiedene Qualitätsbereiche und deren Zusammenhang (Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität) • Kenntnisse über Gütesiegel und deren Bedeutung für die Praxis 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Qualitätsdefizite zu erkennen • Fähigkeit, Qualitätskriterien in der praktischen Arbeit einzusetzen • Fähigkeit, Qualitätsstandards für ausgewählte Aspekte zu erarbeiten • Qualitätssteigerung in der Praxis umsetzen • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Gütesiegeln und deren Bedeutung im Zusammenhang mit Qualität 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskriterien und Qualitätsstandards (Begrifflichkeiten und Abgrenzung) • Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität in der fröhpädagogischen Arbeit • Qualitätskriterien im Bereich der fröhpädagogischen Arbeit – Der aktuelle Diskussionsstand • Der Nationale Qualitätskriterienkatalog: Ziele und Inhalte sowie die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen bzw. –pläne der Länder: Vergleichende Übersicht • Ansätze für die Qualitätsfeststellung ausgewählter Bereiche Bildungs- und Erziehungsbereiche (Sprache, Bewegung etc.) • Das Gütesiegel: kritische Auseinandersetzung 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: benotete Prüfungsleistung nach §§ 9 bis 11 der Prüfungsordnung (in der Regel Klausur)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation im Studiengang BiSo			

Modulbeauftragte:	Bärbel Schümann M.A.
--------------------------	----------------------

Modul:	IV/4			
Lehrveranstaltung:	Evaluation: Verfahren und Instrumente			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Grundlagen der Evaluation, ihre begriffliche Abgrenzung, Gütestandards sowie Verfahren und Methoden • Kenntnisse über Evaluationsverfahren und -instrumente für die frühpädagogische Arbeit • Kenntnisse über Grundlagen der empirischen Forschung in den Bildungs- und Sozialwissenschaften 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Erstellung von Evaluationsfragestellungen und –konzepten • Fähigkeit zur Durchführung von Selbstevaluationen im Kontext der frühpädagogischen Arbeit • Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und Nutzung von Evaluations- und Forschungsergebnissen zur Optimierung der eigenen pädagogischen und Leitungsarbeit 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen: Evaluationsbegriffe und -modelle • Die institutionelle Verankerung von Evaluationsmaßnahmen im frühpädagogischen Bereich • Verfahren und Instrumente zur Evaluation • Beobachtung und Dokumentation: Kernelemente von Evaluationsverfahren • Planung und Durchführung von Evaluationsmaßnahmen • Interne und externe Evaluation • Auswertungsverfahren • Evaluationsstandards (Nützlichkeit, Durchführbarkeit, Genauigkeit, Fairness) • Ergebnisanalysen und Umsetzung • Die Bedeutung von Unterstützung und Beratung im Evaluationsprozess (Stimulation, Motivation, Instruktion) • Selbstevaluation: Die kritische Reflexion der eigenen Arbeit 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,			
Prüfungsform:	Hausarbeit (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: 			

	- FrühPäd: Modul I/4.2
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Armin Schneider

Modul:	IV/5			
Lehrveranstaltung:	Spezielle Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Dokumentation und Präsentation eigener QM-Projekte • Kenntnisse über aktuelle Ansätze des Qualitätsmanagements im Bereich der frühkindlichen Bildung • Einordnung von QM-Verfahren 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, QM-Konzepte nach bestimmten Kriterien zu beurteilen und auszuwählen • Fähigkeit, QM-Verfahren im Rahmen eines Projekts praktisch und flexibel anzuwenden • neue Verfahren und Methoden in der eigenen Praxis erproben • individuelle Schwerpunktsetzung (je nach beruflichem Hintergrund) im Rahmen des QM-Projekts 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichender Überblick: Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Möglichkeiten und Grenzen von verschiedenen QM-Ansätzen (insbesondere Teilprojekte der NQI und trägerspezifische QM-Verfahren) • Ausgewählte Schwerpunkte des Qualitätsmanagements • Aspekte des Projektmanagements 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: benotete Prüfungsleistung nach §§ 9 bis 11 der Prüfungsordnung			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation im Studiengang BiSo			
Modulbeauftragte:	Andreas Hirsch, M.A.			

Modul:	IV/6			
Lehrveranstaltung:	Spezielle Aspekte des Qualitätsmanagements: Einrichtungsbezogene Verfahren			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium:8 80h
Qualifikationsziele:	<p>Das Modul stellt eine weitere Vertiefung von QM-Verfahren dar, die in den vorangegangenen Semestern erlernt wurden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen einrichtungsbezogene QM-Verfahren. Ziel des Moduls ist es, Leitungsfunktionen hinsichtlich Konzeptionsentwicklung, Vernetzung und Kooperation sowie der Positionierung der Einrichtung einem Qualitätsentwicklungsprozess zuzuführen bzw. vorhandene Instrumente zu überprüfen. Darüber hinaus sollen die Studierenden lernen, Instrumente des Qualitätsmanagements auf Bereiche der Personal- und Organisationsentwicklung anzuwenden. Dabei geht es sowohl um die Reflexion und Optimierung der eigenen Arbeit im Rahmen von QM-Verfahren als auch um die Qualitätsfeststellung und –entwicklung externer Leitungsfunktionen (z.B. auf Trägerebene).</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Qualitätsziele langfristig und stringent umzusetzen • Fähigkeit, Audits erfolgreich vorzubereiten • Fähigkeit, die Relevanz der Qualitätsentwicklung insgesamt allen Verantwortlichen im Arbeitsfeld zu verdeutlichen sowie sie zur Mitarbeit zu motivieren 			
Inhalte:	<p>Begrifflichkeiten und Abgrenzung</p> <p>QM-Verfahren zur Optimierung von Leitungsfunktionen und –kompetenzen Konzeption und Konzeptionsentwicklung Vernetzung und Kooperation Positionierung der Einrichtung im Markt</p> <p>Besondere methodische Aspekte Qualitätszirkel und Audits Strategien zur Lösung von Interessenskonflikten</p> <p>Best Practice-Modelle</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation, Durchführung eines Audits			

Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich IV – Qualitätsmanagement und Evaluation im Studiengang BiSo
Modulbeauftragter:	Werner Flaig, Dipl. Soz. Päd.

Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal

Modul:	V/1			
Lehrveranstaltung:	Moderations- und Präsentationstechniken			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse unterschiedlicher Moderationsmethoden und Präsentationsmöglichkeiten, ihrer Instrumente und Einsatzmöglichkeiten • Kenntnisse über Anforderungen, Spielräume, Macht und Fehler in der Moderation sowie ihre Planung, Strukturierung und praktische Durchführung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Moderations- und Präsentationsansätze in der Praxis angemessen und situationsorientiert einsetzen zu können • Reflexionsfähigkeit über das eigene Verhalten und die eigene Rolle als Moderator / Moderatorin 			
Inhalte:	<p>Moderation und Verständigungsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung von Moderationsabläufen • Moderationszyklus • Visualisierung von Ergebnissen • Verfahren, Instrumente und Techniken der Moderation • Rolle des Moderators/der Moderatorin • Moderation in Großgruppen <p>Präsentation von Inhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inszenierung der Situation • Visuelle Rhetorik • Strukturierung der Präsentation • Wahl der Instrumente 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Hausarbeit			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>- Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo</p> <p>- Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden:</p>			

	- FrühPäd: Modul V/1.2
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Monika Frink

Modul:	V/2			
Lehrveranstaltung:	Kommunikation und Gesprächsführung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	Die Studierenden kennen kommunikationswissenschaftliche Grundlagen, welche für die soziale Interaktion relevant sind. Darüber hinaus erwerben sie spezielles Wissen über die Funktion und Systematik von Kommunikationsprozessen und deren Steuerung unter den Aspekten der Personalführung, des Beschwerdemanagement und der Kooperation mit Kunden und Institutionen. Sie erwerben Kenntnisse über die spezifischen situationsadäquaten Methoden der Gesprächsführung und Kommunikationssteuerung in personalen und apersonalen bzw. mediengebundenen Settings.			
Schlüsselkompetenzen:	Die Studierenden erwerben kommunikative Kompetenz im Kontext des Management von Bildungsprozessen und Bildungsinstitutionen			
Inhalte:	<p>Kommunikation und Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und ihre Störungen • Funktionen der Kommunikation • Gestaltung und Steuerung von Kommunikationsprozessen • Kommunikation und ihre Medien <p>Ausgewählte Ansätze der Gesprächsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Settings • Situationsadäquate Gesprächsführung • Gesprächsführung und Intervention <p>Entwicklung von Kommunikationsstrukturen in Systemen</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Schriftliche/mündliche Prüfungsleistung			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>- Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo</p> <p>- Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BABE: Modul IV/2.1 - SAP: Modul 4 			

	<ul style="list-style-type: none">- FrühPäd: Modul V/1.1- Für das abgeschlossene Modul „Kommunikation und Gesprächsführung“ wird das Modul „P05 – Kooperation, Kommunikation und Koordination“ des Fortbildungszertifikates Rheinland-Pfalz anerkannt (dieses befähigt dazu, die Qualifizierung zur Sprachförderkraft in RLP zu erhalten).
Modulbeauftragte:	Sebastian Schwarzkopf

Modul:	V/3			
Lehrveranstaltung:	Fachfremdsprache I			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Nach dem erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> ● eine Präsentation zu Themen, die mit ihren Studienschwerpunkten in Verbindung stehen, in englischer Sprache konzipieren ● bewusst die Gliederung der Präsentation gestalten, indem sie <ul style="list-style-type: none"> - eine ansprechende Einleitung erstellen - Argumentation bzw. inhaltliche Schwerpunkte sinnvoll ausgestalten - Schlusszusammenfassung bzw. Diskussionsteil erfolgreich bewältigen. ● über sprachliche Mittel für Übergänge zwischen gedanklichen Einheiten verfügen ● ihre Zielgruppe im Blick behalten ● ihre Körpersprache bewusst einsetzen, um ihre Inhalte optimal kommunizieren zu können ● visuelle Hilfsmittel und Handouts sprachlich ansprechend gestalten und aktiv in ihren Vortrag einbinden ● Studierende sind in der Lage, die kulturellen Unterschiede ihrer englischsprachigen Zuhörerschaft wahrzunehmen und können dies im interaktiven Teil ihrer Präsentation berücksichtigen 			
Schlüsselkompetenzen:	<p>Die Studierenden sollen lernen eine Präsentation in der Fremdsprache sinnvoll aufzubauen und zu gestalten und mittels visueller Hilfsmittel einer englischsprachigen Zuhörerschaft erfolgreich näherzubringen. Dazu gehören die Auswahl und Gestaltung von visuellen Hilfsmitteln sowie das Verfassen von Handouts.</p>			
Inhalte:	<p>Um Ideen, Konzepte und Produkte erfolgreich mit Hilfe von Präsentationen zu vermitteln, ist kompetentes und selbstsicheres Auftreten notwendig. In der Fremdsprache Englisch fehlt es oft nur an den sprachlichen Hilfsmitteln und Versatzstücken, um die Inhalte überzeugend darzustellen. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf der praktischen Sprachfertigkeit im Handlungsfeld Wirtschaftskommunikation, ergänzt durch den Situationskontext des Schwerpunkts "Early Childhood Education". Studierende sollten sich selbstständig mit dem notwendigen Fachvokabular und hilfreichen Redewendungen für betriebswirtschaftliche Präsentationen vertraut machen. Dafür ist es unerlässlich, die sprachspezifischen Besonderheiten in der Fremdsprache im Hinblick auf Grammatik, Vokabular und Aussprache zu wiederholen und zu festigen. In diesem Zusammenhang sollten sie auch für interkulturelle Unterschiede und deren Auswirkungen auf den Erfolg ihrer Präsentation vor ausländischen Partnern sensibilisiert werden.</p>			

	Insbesondere am „angelsächsischen Präsentationsstil“ sollen Unterschiede zur deutschen Präsentation verdeutlicht werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Studienleistung: Hausarbeit
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: - SAP: Modul 7d
Modulbeauftragte:	Jean Lennox, M.A.

Modul:	V/4			
Lehrveranstaltung:	Kulturelle und kreative Kompetenz			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	Die Studierenden kennen Grundlagen zu ausgewählten Theorien kultureller und kreativer Kompetenz. Sie setzen sich auseinander mit Grundlagen kultureller Sozialisation und kreativer Kompetenz als Problemlösungskompetenz und Copingfähigkeit. Anhand der Themengebiete erschließen sich die Studierenden grundlegendes Erklärungs-, Orientierungs- und Handlungswissen unter der Perspektive von Bildungsmanagement.			
Schlüsselkompetenzen:	Die Studierenden erwerben Erklärungswissen durch die theoretischen Grundlagen kultureller und kreativer Bildung. Die Studierenden erwerben Orientierungswissen durch die Bezüge zu Theorie und Praxis des Bildungsmanagement in Institutionen der Frühen Kindheit Die Studierenden erwerben Handlungswissen durch Projektarbeit in der Praxis			
Inhalte:	Die Bedeutung von Kultureller Bildung von Kindern und pädagogisch tätigen Fachkräften: <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis kultureller Bildung • Kulturell ästhetische Bildung in der Pädagogik der Frühen Kindheit • Künstlerisches Gestalten als kulturelle Praxis • Ausdrucksformen kultureller Teilhabe von Kindern und Jugendlichen Die Bedeutung kreativer Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis der Kreativität und Kreativitätsforschung • Kreativität und Problemlösungsstrategien in Managementkontexten Methoden der Kreativitätsförderung als Bildungsförderung			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o. Klausur)			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung, z.B. Klausur oder Hausarbeit; Projektarbeit, Präsentation			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: - SAP: Modul 7			

	<ul style="list-style-type: none">- BASA: Modul 07- FrühPäd: Modul II/3.1- BABE: Modul II/3.1 <p>- Für das abgeschlossene Modul „Kulturelle und kreative Kompetenz“ wird das Modul „T10 – Interkulturelles und interreligiöses Lernen“ des Fortbildungszertifikates Rheinland-Pfalz anerkannt.</p>
Modulbeauftragte:	Astrid Boll M.A.

	V/5			
Lehrveranstaltung:	Fachfremdsprache II:			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Nach dem erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftstreffen in englischer Sprache hinsichtlich ihrer Zielsetzung einordnen und beschreiben • die Effizienz von Geschäftstreffen in der Fremdsprache erhöhen durch <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf Bewältigung der zielsprachlichen Anforderungen - strategische Überlegungen zur sprachlichen und organisatorischen Umsetzung der gesetzten Ziele • Moderationsrollen in der Zielsprache bewältigen • Redewendungen und sprachliche Hilfsmittel zur Sitzungsleitung und -teilnahme in englischer Sprache erfolgreich einsetzen • Protokolle in englischer Sprache abfassen • sich in einem englischsprachigen Umfeld Gehör verschaffen durch <ul style="list-style-type: none"> - höfliche Formen, in den Redefluss einzugreifen und eigene Redebeiträge zu platzieren - höfliche Abwehr von Versuchen, eigene Redebeiträge zu unterbrechen • Anwendung von Techniken zur Bewältigung interkultureller Unterschiede • Körpersprache • Follow-up 			
Schlüsselkompetenzen:	<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, ihren Standpunkt zu einem Thema in der Fremdsprache in Anbetracht der kulturellen Unterschiede von englischsprachigen Besprechungsteilnehmern erfolgreich zu vertreten und diesem durch die Anwendung sprachlicher Hilfsmittel Nachdruck zu verleihen. Dazu gehören die Leitung / Moderation einer Besprechung sowie das Verfassen einer Agenda, des Informationshintergrunds und eines Protokolls in der Fremdsprache.</p>			

Inhalte:	<p>Auch in rein deutschen Unternehmen wird manchmal bei Teilnahme ausländischer Gäste an Besprechungen die Verhandlungssprache gewechselt. Ziel dieser Kurseinheit ist es, den Studierenden zu ermöglichen, die Effizienz ihrer Teilnahme an solchen Meetings in englischer Sprache zu maximieren und sich evtl. sogar als „chair person“ anzubieten.</p> <p>Ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf der praktischen Sprachfertigkeit im Handlungsfeld Wirtschaftskommunikation, ergänzt durch die Anforderungen eines pädagogisch-psychologischen Situationskontexts. Studierende sollten sich selbstständig mit dem notwendigen Fachvokabular und hilfreichen Redewendungen speziell für Meetings vertraut machen – insbesondere für die komplexen und strategischen Kommunikationssituationen im Rahmen von Verhandlungsgesprächen. Dafür ist es unerlässlich, die sprachspezifischen Besonderheiten in der Fremdsprache im Hinblick auf Grammatik, Vokabular und Aussprache zu wiederholen und zu festigen. In diesem Zusammenhang sollten sie auch für interkulturelle Unterschiede bei internationalen Meetings und deren Auswirkungen auf den Erfolg ihrer Kommunikation mit ausländischen Partnern sensibilisiert werden. Landesspezifische Besprechungsstile sollen aktiv ausprobiert werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium,
Prüfungsform:	Studienleistung: Hausarbeit
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none"> - SAP: Modul 7d
Modulbeauftragte:	Jean Lennox, M.A.

Modul:	V/6			
Lehrveranstaltung:	Konfliktschlichtung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen sich mit den theoretischen Grundlagen des Konfliktmanagements auseinandersetzen. • Die Studierenden sollen Möglichkeiten von Strukturen zum Umgang mit Konflikten in der Organisation kennenlernen. • Die Studierenden erwerben Instrumente zur Vermeidung von bzw. zum Umgang mit Konflikten. • Darüber hinaus sollen die Studierenden ein Verständnis von Konflikten als Potenzial entwickeln. • Die Studierenden sollen die Professionalität ihrer Interventionskompetenzen weiterentwickeln. 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Konflikte zu erkennen und in ihrer Dynamik zu verstehen • Fähigkeit, Konfliktgespräche konstruktiv zu führen • Fähigkeit, Konflikte zu moderieren • Fähigkeit, Strukturen zum Umgang mit Konflikten in der Organisation zu entwickeln 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktarten und -lösungen • Dynamik und Chancen von Konflikten • Vorgehensweisen und Instrumente des Konfliktmanagements • Übungen zur Praxis des Konfliktmanagements • Reflexion des eigenen Konfliktstils • Konfliktmanagement als Organisationsentwicklung 			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)			
Arbeitsform:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Studienbücher • Präsenzstudium: Theoriegeleitete Einführung, Erprobung von Konfliktschlichtungstechniken, Gruppenarbeit, Übungen zur Reflexion eigener Haltungen und Verhaltensweisen, mediengestützte Projektpräsentationen (Videobeamer, Flip-Chart etc.) • Projektstudium: Theorie-Praxis-Transfer anhand theoriegeleiteter Praxisprojekte inkl. Internet- und Literaturrecherchen. Regelmäßige Betreuung durch Lehrende, Diskussionsforum auf Homepage. Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse 			
Prüfungsform:	Hausarbeit			

Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	- Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo - Kann in folgenden Studiengängen anerkannt werden: <ul style="list-style-type: none">- SAP: Modul 19- BASA: Modul 010
Modulbeauftragte:	Martin Windisch

Modul:	V/7			
Lehrveranstaltung:	International Studies I			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit sozial heterogenen Gruppen. Sie erwerben Kenntnisse über die Entwicklungen der Frühpädagogik im europäischen Ausland. Sie verfügen insbesondere über Wissen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration und kulturelle Identität • Interkulturelle Kompetenz • Interkultureller Kommunikation und Umgang mit Verschiedenheit • Theoretische Dimensionen des Diversity-Management 			
Schlüsselkompetenzen:	<p>Die Studierenden entwickeln Orientierungswissen und Handlungswissen sowie praktische Fähigkeiten im Umgang mit kultureller Verschiedenheit. Die Studierenden setzen sich auseinander mit historischen Fragen der Migration und ausgewählten Theorien zu interkultureller Kompetenz und erwerben auf diese Weise Erklärungswissen über interkulturelle und migrationsbedingte Formen des Aufwachsens in frühpädagogischen Institutionen moderner Gesellschaften.</p>			
Inhalte:	<p>Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf den gesamten Komplex interkultureller Bildung und Erziehung in Institutionen der Frühpädagogik. Die Ansätze von Diversity-Management im Rahmen von Bildungsmanagement werden vergleichend analysiert und unter europäischer, bzw. internationaler Perspektive bewertet. Die Beschäftigung mit deutschen und englischsprachigen Studien und Veröffentlichungen zum Thema „early childhood development“ hat eine erweiternde Funktion der professionellen Perspektive der Studierenden.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	<p>Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit o.ä.)</p>			
Arbeitsform:	Seminar, Exkursion			
Prüfungsform:	Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			

Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Vivien Heitzmann, Dipl. Päd.

Modul:	V/8			
Lehrveranstaltung:	International Studies II			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 125h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 33h	Selbststudium: 80h
Qualifikationsziele:	<p>Nach dem erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung können Studierende auf der Ebene des Bildungsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Auslands-Dienstreise logistisch planen (travel, accommodation, meals) • Kontakt zu europäischen Institutionen der Kindheit aufnehmen <ul style="list-style-type: none"> - Recherchen über die Partnerinstitutionen durchführen - Kontaktpartner für die Treffen vor Ort gewinnen - Terminvereinbarungen treffen - eigenen Forschungsstand mit dem der Institution abgleichen • Veröffentlichungen der Partnerinstitution lesen und in deutscher Sprache aufbereiten. • Veröffentlichungen in Kurzform für die Partnerinstitution zusammenfassen • eine Dokumentation über ein Exkursionsvorhaben erstellen • eine englische Kurz-Dokumentation der eigenen und fremden Institution erstellen <p>Ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf der praktischen Erprobung von Interaktionskompetenzen im Handlungsfeld interkulturelle und Wirtschaftskommunikation, ergänzt durch die Anforderungen eines pädagogisch-psychologischen Situationskontexts. In diesem Zusammenhang werden sie auch für interkulturelle Unterschiede bei internationalen Meetings und deren Auswirkungen auf den Erfolg ihrer Kommunikation mit ausländischen Partnern sensibilisiert werden.</p>			
Schlüsselkompetenzen:	<p>.Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigene ethnozentristische Tendenzen erkennen, reflektieren und verändern zu können.</p> <p>Sie entwickeln ein Orientierungswissen, indem sie kriteriengeleitete Vergleiche unterschiedlicher Bildungssysteme ziehen können.</p> <p>Sie sind auf der Ebene des Erklärungswissens in der Lage, kritische Bezüge zu den eigenen Bildungsinstitutionen herzustellen und aus der entsprechenden Analyse Ableitungen für Veränderungspotenziale herzustellen</p>			
Inhalte:	<p>Grundlegende und aktuelle Studien über die europäischen Dimensionen der Frühpädagogik und des Bildungsmanagement in Institutionen der Frühpädagogik sind Grundlage der theoretischen Auseinandersetzungen mit den Entwicklungen im europäischen Ausland.</p> <p>Kontaktaufnahme zu den relevanten Partnerinstitutionen und den jeweiligen Ansprechpartnern/-innen und Absprache über den Exkursionsverlauf.</p>			

Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe der ECTS:	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, Erbringung gestellter Aufgaben im Projekt- und Selbststudium und die bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)
Arbeitsform:	Seminar, Exkursion
Prüfungsform:	Studienleistung: Hausarbeit
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodul des Studienbereiches Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen für das Leitungspersonal im Studiengang BiSo
Modulbeauftragte:	Vivien Heitzmann, Dipl. Päd.

Abschlussarbeit

Modul:	Bachelor-Thesis			
Modus:	ECTS: 10	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
				Selbststudium: 250h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine wissenschaftliche Arbeit selbständig erarbeiten können • Ggfs. Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenständigen Praxisteils zur Fragestellung der Arbeit oder vertiefte theoretische Auseinandersetzung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden durchführen • Sachverhalte theoriegeleitet und exemplarisch analysieren können • Eigene Literaturbearbeitung wie auch Methodenanwendung im Praxisteil schriftlich zusammenfassen und kritisch reflektieren können • Wissenschaftliche Recherchestrategien beherrschen und Quellen belegen können • Selbständige analytische Kompetenz 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Thesis 			
Arbeitsform:	Selbststudium, individuelle Anleitung und Begleitung			
Prüfungsform:	Betreute schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Haderlein			

		A: Modul 36			
Modul:		Theorie-Praxis-Einheit			
Modus:	ECTS: 30	Semester: 7. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester	
	Workload: 750 h			Selbststudium: 750 h	
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden setzen sich gezielt mit einem selbstgewählten Themenblock aus ihrer praktischen Tätigkeit im Bereich der Pädagogik der frühen Kindheit auseinander. Diese Auseinandersetzung wird durch eine entsprechende Methode, z.B. Supervision, Intervision gestützt bzw. durch eine Evaluation oder ein Forschungsprojekt untermauert.</p> <p>Die Studierenden verknüpfen Ihre praktische Tätigkeit mit praxisrelevanten Themen und Projekten. Sie sind in der Lage die praktische Tätigkeit kritisch zu reflektieren und ihre Erkenntnisse im Rahmen des theorie- und literaturgestützten Auswertungsberichtes darzustellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage das Projekt oder Thema wissenschaftlich zu bearbeiten und auf einer fundierten theoretischen Basis aufzubauen und daraus Erkenntnisse für die Praxis abzuleiten.</p>				
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion von Praxisaspekten • Fähigkeit zur vertieften Theorie-Praxis-Analyse • Eigene Arbeitsergebnisse / Hypothesen in Schriftform argumentativ schlüssig präsentieren • Kolloquium: sicheres Führen eines fachlichen Diskurses bezüglich des erarbeiteten Themas sowie kritische Auseinandersetzung 				
Inhalte:	<p>Die Studierenden wählen aus den Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervidierte Praxisphase • Vertiefte Praxisevaluation • Feld-Forschungsprojekt • Reflektierte Ausbildung 				
Arbeitsform:	Selbststudium, praktische Tätigkeit				
Prüfungsform:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie- und literaturgestützter Auswertungsbericht • Kolloquium nach § 14 der PO (2011) 				
Art des Moduls:	Wahlmodul				
Modulbeauftragte:	Vanessa Wagner				

B Modul 37				
Modul:	Studium generale			
Modus:	ECTS:30	Semester:1.-7. Semester, semesterübergrei- fend	Angebot: halbjährlich	Dauer:
	Workload: 750 h	Präsenzstudium: variiert	Projektstudium:	Selbststudium: bis zu 750 h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des eigenen Horizontes um Erfahrungen in anderen Wissenschaftsbereichen, d. h. der eigenverantwortlichen Selbstbildung jenseits der eigenen Disziplin, um mit seinem Fachwissen souverän und in kritischer Distanz umzugehen • Befähigung der Studierenden, mit Fachleuten anderer Disziplinen effizient zu kommunizieren. Voraussetzung dafür ist ein Einblick in die Methoden des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens in fachfremden Gebieten. • Möglichkeit in der universitären Lehre Interdisziplinarität zu praktizieren. Auf diese Weise erarbeiten Studierende verschiedener Disziplinen gemeinsam Lösungen zu einer Problemstellung. 			
Schlüssel- kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz wird in den Seminaren und Weiterbildungsmaßnahmen gelehrt und ist dort verankert • Methodenkompetenz beinhaltet Aufgaben und Lösungen kreativ und strukturiert aufzuarbeiten • Sozialkompetenz deckt das weite Spektrum kommunikativer Fähigkeiten ab, welche zur Bewältigung des Studiums allgemein und des Studium generale notwendig sind • Individualkompetenz: hervorzuheben im Zusammenhang mit dem Studium generale ist die Selbstreflexion und die Fähigkeit auf Veränderungen flexibel reagieren zu können. • Die im Studium Generale angeeigneten Kompetenzen sind auch für die Zeit nach dem Studium von Bedeutung. Neben einem fundierten Fachwissen sind für einen erfolgreiche Ausübung des Berufes auch verstärkt Sprachkenntnisse, „Soft Skills“ und außerfachliche Zusatzqualifikationen ausschlaggebend. 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Studium generale ist im Spannungsfeld zwischen Lehre, Forschung und Gesellschaft angesiedelt und beschäftigt sich mit komplexen, fachübergreifenden Themen. Dabei zielt es vor allem auf die Erweiterung des Fachwissens durch Vernetzung und Grenzüberschreitung von Wissensgebieten, die Vermittlung historischer und zukunftsbezogener Sichtweisen, die Vermittlung reflektierender und intellektueller Analysen, die Entwicklung und Förderung von sozialer, kultureller und ethischer Kompetenz. • Die Inhalte dieses Studium Generale richten sich nach den jeweiligen Angeboten der jeweiligen Hochschule universitären Einrichtung zum Studium generale und ihren semesterweise ausgerichteten Vortragsreihen und Seminaren bzw. den trägerspezifischen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen • Die Studierenden erbringen wahlweise Leistungen zu den Schwerpunkten Pädagogik oder Management 			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Selbststudium
Prüfungsform:	Studienleistung analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen, Anerkennung von externen Weiterbildungsleistungen
Art des Moduls:	Wahlpflicht-Modul
Modulbeauftragte:	Vanessa Wagner

Modul:	B Studium generale			
Lehrveranstaltung:	Forum: Wissenschaftliches Arbeiten/ Wissenschaftliches Arbeiten			
Modus:	ECTS:5	Semester:1.-7. Semester, semesterüber- greifend	Angebot: halbjährlich	Dauer: 3 Semester
	Workload: 125 h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium:	Selbststudium: 113 h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Methodik und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Selbstständige Erarbeitung von Projektarbeiten, schriftliche Arbeiten und Präsentationen nach den Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, fachrelevanter Inhalte selbstständig zu recherchieren und zu erarbeiten • Fähigkeit, Fachtexte gezielt zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren • Fähigkeit, fachliche Grundlagen in Bezug zu beruflichem Handeln zu setzen • Selbstständiges Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Formale und inhaltliche Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit • Aufbau/Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit, Literaturrecherche und Umgang mit wissenschaftlicher Literatur • Themenfindung und Themeneingrenzung • Zitation und Quellennachweise • Wissenschaftliches Schreiben • Unterschiedliche schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitungen, z.B. Hausarbeit, Thesenpapier, Projektbericht, Bachelor-Arbeit • Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Studienleistung analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen, z.B. Korrektur einer Hausarbeit, Quellenrecherche zu einem bestimmten Thema, Verfassen einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung			
Art des Moduls:	Wahlpflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Vanessa Wagner			
Lehrende	Dr. Gille			